



Workshop: Alternativentwürfe. Aufbruchsversuche in Wissenschaft und Hochschule seit den 1960er Jahren

Montag, 7.12.2015, 9.30–18.00 Uhr

a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne, Aachener Strasse 217, 50931 Köln,
Raum 3A06

Kontakt: s.schregel@uni-koeln.de

Programm

9.30

Begrüßung

Susanne Schregel, Berit Schallner (Köln)

9.45–11.15

Panel I: Hochschulentwürfe

Chair: Anne Rohstock (Tübingen)

Olaf Bartz (Köln)

Die funktional differenzierte integrierte Gesamthochschule. Ein „technokratisches“ Hochschulreformprojekt aus dem Jahr 1970

Theresa Nisters (Köln)

Akademiefiktion als Strategie künstlerischer Institutionenkritik um 1970

Kaffeepause

11.30–13.00

Panel II: Alternative Modi der Wissensproduktion

Chair: Ralph Jessen (Köln)

Wilfried Rudloff (Mainz)

Projektstudium. „Forschendes Lernen“ als Studienreformkonzept

Sindy Duong (Berlin)

Entstehung und Disziplinierung von alternativem Wissen über sozialen (Nicht-)Aufstieg, ca. 1965–1990

Mittagessen

14.00–15.30

Fortsetzung Panel 2: Alternative Modi der Wissensproduktion

Chair: Timo Celebi (Duisburg-Essen)

Martin Löhnig (Regensburg)

Alternativentwürfe in der juristischen Publizistik

Berit Schallner (Köln)

“...the primary tool of women’s emancipation.“ Frauengeschichte als politische Praxis in USA und BRD, 1965–1989

Kaffeepause

16.00–17.30

Panel 3: Aktivistisches Lernen und Lehren

Chair: Haydée Mareike Haass (Köln)

Morvarid Dehnavi (Hamburg)

„Aktiver Streik“. Initiierung alternativer Lehr- und Lernveranstaltungen durch Studierende und ihre Auswirkungen am Beispiel der Universität Frankfurt (Mitte 60er bis Mitte 70er)

Anna Groeben (Hamburg)

Service Learning in den USA als Bestärkung der Third Mission von Universitäten, 1967–1990

17.30

Schlussdiskussion